

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2008**

38610

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Arbeitslehre**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Thema Nr. 1

Die Förderung ökonomischen Denkens und Handelns im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik

1. Erläutern Sie, welche fachlichen und methodischen Kompetenzen mit dem Thema „Schüler gründen eine Schülerfirma“ gefördert werden sollen und können!
2. Beschreiben Sie Themen und Methodenkonzeptionen in den einzelnen Jahrgangsstufen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts, mit denen der erfolgreiche Erwerb der genannten Kompetenzen vorbereitet werden soll!
3. Diskutieren Sie Konzept und Bedeutung der Realbegegnungsverfahren Betriebspraktikum und Betriebserkundung in ihrer potenziellen Bedeutung für die Förderung ökonomischen Denkens und Handelns!

Thema Nr. 2

Technik ist einer der Gegenstandsbereiche des Lernfeldes Arbeitslehre, die technische Dimension ist eine der fundamentalen Dimensionen von Arbeit und Arbeitswelt.

1. Zeigen Sie auf, wie und in welchen Zusammenhängen technische Bildung im aktuellen Arbeit-Wirtschaft-Technik-Lehrplan in der bayerischen Hauptschule verankert ist!
2. Erörtern Sie die Bedeutung von Technik für die Erwerbs- und Eigenarbeit und ihre Einflüsse auf den arbeitenden Menschen als Chance und Risiko!
3. Beschreiben Sie methodische Möglichkeiten für technische Bildung in einem lehrplangemäßen Unterricht im Lernfeld Arbeitslehre! Beziehen Sie sich bei Ihren Beispielen auch auf Ihre bisherigen Ausführungen!

Thema Nr. 3

Der Berufswahlpass – individueller Begleiter im Berufsorientierungsprozess

1. Legen Sie grundsätzliche Ziele der Berufsorientierung in der Hauptschule dar!
2. Beschreiben Sie die Elemente des Berufswahlpasses und erläutern Sie deren Funktionen vor dem Hintergrund gängiger Berufswahltheorien!
3. Zeigen Sie an einem Beispiel auf, wie der Berufswahlpass zwischen Schüler, Betrieb und Schule zum integrierenden Instrument der Berufsorientierung werden kann!